



ORSO

24 / 25



GALERIE P6

B E R L I N

LIVING WITH ART



Liebes Publikum,

nach vier Jahren wird es mal wieder Zeit für unsere „Sonderedition“ der Rock-Symphony-Night: Rockin' Xmas - Für mich fast schon ein kleines „Festival der Stimmen“ dank wunderbarer Solistinnen und Solisten und einem stimmungsgewaltigen Chor. Mit der Band grooven wir in die vorweihnachtliche Adventszeit und das farbenprächtige Symphonieorchester versetzt uns mit einigen Titeln zurück in längst vergangene Tage: ORSO feiert 2024 sein 30-jähriges Jubiläum!

Dass wir solange durchhalten konnten, hätte nie jemand für möglich gehalten und das haben wir Ihnen, liebes Publikum, zu verdanken. Der unglaublich warmherzige Empfang nach der längeren Corona-Pause im vergangenen Mai hat uns, die ORSOianer wie die ORSONauten durch den Sommer und Herbst getragen und wir hoffen sehr, mit Ihnen nächstes Jahr im Mai auch 20 Jahre ORSOphilharmonic feiern zu können.

Um das zu schaffen, werden wir mehr denn je Ihre Hilfe brauchen: Es hat sich inzwischen rumgesprochen, dass die Ticketeinnahmen den laufenden Betrieb nicht finanzieren können und daher sind wir dankbar für die zahlreichen Unterstützer in den eigenen Reihen sowie aus unserer Fangemeinde. Derzeit macht ORSO schwere Zeiten durch und eine institutionelle Förderung durch die Stadt Freiburg ist auch nach 25 Jahren erfolgreicher Auftritte im Konzerthaus nach wie vor nicht in Sicht. Wenn ich mir zu Weihnachten was wünschen dürfte, dann, dass wir uns nächstes Jahr im Oktober zum Rock-Symphony-Jubiläumskonzert hier wiedersehen!

Ihnen eine (be)sinnliche Adventszeit,
Ihr Wolfgang Roesé



Ausblick Konzerttermine 24 / 25

20 Jahre ORSOrphilharmonic

*Werke von Sergei Rachmaninoff,
Gustav Holst, Jean Sibelius und anderen*

18. Mai 2024 | Konzerthaus Freiburg

27. Mai 2024 | Philharmonie Berlin

Rock-Symphony-Night

27. Oktober 2024 | Liederhalle Stuttgart

31. Oktober 2024 | Konzerthaus Freiburg

Rockin'Xmas

03. Dezember 2024 | Philharmonie Berlin

HighScore Games in Concert Vol. 2

Termine in Planung

20 Jahre ORSOphilharmonic

Seit 2004 ist das ORSOphilharmonic Teil von **ORSO**. Das philharmonische Orchester ist regelmäßig im Freiburger Konzerthaus sowie in der Berliner Philharmonie zu Gast.

Klassische Symphoniekonzerte sowie Sonderprojekte mit Ballett oder Literatur gehören ebenso zum Konzertprogramm, wie in den letzten Jahren Filmmusik-Projekte und zuletzt 2023 „HighScore-Games in Concert“, mit dem wir zahlreiche junge Menschen neu im Konzerthaus Freiburg und der Philharmonie Berlin begeistern konnten.

Legendär sind auch die Aufführungen der Eigenkomposition von Wolfgang Roesse „Die Schneekönigin“ mit Sprecherin Ute Knoedgen (Libretto) und zuletzt mit Schauspielerin ChristTine Urspruch.

Rock-Symphony-Night

Rock meets Classic at its Best!

Der überaus warmherzige Empfang, der unbändige Jubel und frenetische Applaus sowie die nicht enden wollenden Standing-Ovations in Freiburg, Stuttgart und Berlin haben unsere kleine „Tour“ im Mai 2023 zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle werden lassen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Konzerte!

2015/16 präsentierte ORSOphilharmonic in Zusammenarbeit mit dem Chor der Universität Reykjavik „Haskolakorinn“ das Werk „A Sea Symphony“ von Ralph Vaughan Williams.

Nahmhafte Solist:innen wie Anja Jung – Freiburg, Yvonne Frazier – Berlin, Derrick Laurence – Berlin, Semjon Bulinski – Luzern, Sarah Behrendt – Mannheim, Susanne Müller – Freiburg, Duccio Del Monte – Wien, Stephan Hohlweg – Freiburg, Fenna Ograjensek – Maastricht u.v.a.m. konnte der künstlerische Leiter Wolfgang Roesse für **ORSO** gewinnen.

Im Mai 2024 feiert ORSOphilharmonic das 20-jährige Jubiläum mit Konzerten in Freiburg und Berlin mit Werken von Sergei Rachmaninoff, Gustav Holst, Jean Sibelius und anderen. Sie können gespannt sein!

Rockin'Xmas

Es wird wieder weihnachtlich gerockt!

Neben puren Rock-Symphony-Arrangements erleben Sie knallige Rockarrangements mit weihnachtlichem Touch und bekannte Weihnachtslieder in rockigem Gewand!

Stimmen Sie sich auf die Festtage ein!



HighScore

Games in Concert Vol. 2

Wussten Sie, dass der englische Begriff „score“ nicht nur „Spielstand“ bedeutet, sondern auch „Partitur“?

Schon lange werden Spiele nicht mehr von einfachen Melodien aus scheppernden Gameboys begleitet. Die Computerspielbranche hat in den letzten Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen.

Nicht nur Grafik und Gameplay haben sich rasant weiterentwickelt: Der Qualitätsanspruch an Ton, Synchronisation und Musik in Computerspielen ist in den letzten Jahren enorm gewachsen und kann inzwischen problemlos mit Hollywood stand halten.

Renommierte Komponist:innen und Orchester werden engagiert, um originäre und umfassende Scores zu komponieren und einzuspielen. Die Musik wird zu einem eigenständigen Kunstwerk, das auch außerhalb der Spielewelt Anerkennung findet.

Die Musik ist ein zentraler Bestandteil des Spielerlebnisses, der maßgeblich zur Immersion beiträgt. Sie ist nicht nur Hintergrundgeräusch, sondern ein kraftvolles Element, das die Spieler in die Welt des Spiels tauchen lässt und ihnen hilft, eine tiefere Verbindung zu den Charakteren und der Handlung aufzubauen.

Musikalisch können die Game-Scores längst mit den Klassikern der Filmmusik mithalten, doch während John Williams regelmäßig Stadien füllt, fristen Computerspielkonzerte bisher eher ein Nischendasein.

Grund genug für Wolfgang Roese der Game Musik ein eigenes Konzertprogramm zu widmen: *„Ich hatte schon lange im Hinterkopf, dass ich mich der Computerspielszene annehmen möchte, habe aber erst jetzt die Zeit gefunden, mich damit zu beschäftigen und je tiefer ich mich in die Recherche begeben, desto überraschter bin ich, wie wenig Aufmerksamkeit die Musik bisher bekommt.“*

Seien Sie dabei, wenn die epischen Melodien von Final Fantasy oder von Assassin's Creed die Bühne erobern, lassen Sie sich von den düsteren Tönen von Bioshock faszinieren und sich von Ne Zelda in wohlige Nostalgie versetzen.

Sie können sich auf berühmte Klassiker freuen, aber natürlich werden wir in üblicher ORSOmanier auch den ein, oder anderen unerwarteten Schatz bergen. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Computerspielmusik.

Lassen Sie sich von der kraftvollen Musik mitreißen und erleben Sie einen Abend voller Emotionen, Abenteuer und unvergesslicher Erinnerungen.

Termine für 2024/25 sind in Planung!

Die Solistinnen und Solisten:



Moderation

Der Hamburger Musicaldarsteller Gerrit Hericks spielte Hauptrollen in zahl-

reichen Stücken wie „West Side Story“, „Grand Hotel“, „Hair“, „Titanic“, „Anything Goes“, „Sunset Boulevard“, „Rocky Horror Show“, „Dirty Dancing“, „My Fair Lady“ und „Das Dschungelbuch“.

Außerdem war Gerrit in Disneys „Der Glöckner von Notre Dame“ im Stage Apollo Theater Stuttgart unter anderem in der Hauptrolle des Quasimodo zu sehen.

Neben seiner darstellerischen Tätigkeit ist Gerrit auch als Produzent tätig und brachte in

seiner Funktion als Geschäftsführer von OFFstage Germany u.a. die Off-Musicals „Thrill Me“ und „Altar Boys“ auf die Bühne. Aktuell arbeitet er im Produktionsteam von Stage Entertainment für Disneys Musical „Tarzan“, das im Herbst 2024 in das Palladium Theater Stuttgart zurückkehren wird.

Unsere Berliner Fans kennen Gerrit Hericks schon vom Filmmusik-Konzert 2022, als er mit 24 Stunden Vorlauf als Krankheitsvertretung eingesprungen ist.

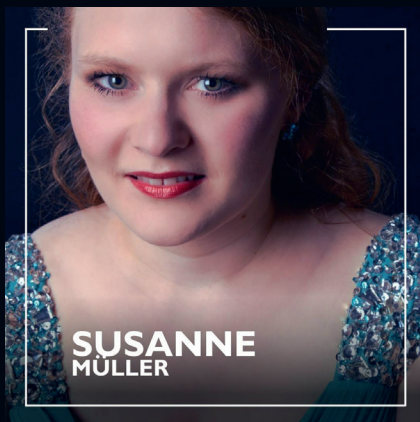


Gunnar Schierreich glänzte schon bei zahlreichen Auftritten mit **ORSO**, unter anderem bei „Carmina Burana“, Beethovens „9. Symphonie“

und Dvoraks „Requiem“ in Freiburg sowie im Berliner Dom und bei „A Sea Symphony“ von Ralph Vaughan Williams in Freiburg und Offenburg. Tosen Applaus erhielt er zudem bei den Rock-Symphony-Nights in Freiburg, Ötigheim, Luzern und Berlin.

1992 bis 1997 erhielt er Gesangsunterricht an der Musik und Kunstschule Ebingen. Schon im Jahr 2000 nahm er an der 1. Gesangsakademie der Stadt Nürtingen teil. 2001 bis 2006 genoss er ein privates Gesangsstudium

bei Maria Zahlten in Hall. Seit 2007 studiert Gunnar bei der Gesangspädagogin Birgit Wagner in Ruh in Rottweil, deren Schüler regelmäßig Preisträger von Wettbewerben sind. Er besuchte Meisterkurse bei Prof. Elisabeth Glauser in Bern und nahm Unterricht bei Charlotte Hoffmann in Freiburg. Seit 2016 wird Gunnar Schierreich stimmbildnerisch von Christoph Schwartz betreut. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Oratorien- und Operngesang, Kunstlied und in der Opernliteratur.



In Brahms „Requiem“ in der Philharmonie Köln, in Mozarts „Requiem“ in der Berliner Philharmonie, in Mendelssohns „Paulus“ im Konzerthaus Freiburg, in kammermusikalischer Besetzung von Klavier mit Singstimme bei Liederabenden oder im Crossover-Genre:

Susanne Müller begeistert mit ihrem warmen, wandlungsfähigen und ausdrucksstarken Sopran. Mit dem **ORSO** war sie schon mehrfach als Solistin in philharmonischen wie auch rocksymphonischen Programmen auf der Bühne.

Für ihre LiedDuo-Konzerte mit unkonventionellen Programm-Zusammenstellungen erhielt die Sopranistin zwei Stipendien des Landes Baden-Württemberg. Ihre Ausbildung führte von der Universität der Künste Berlin an die Musikhochschule Basel, wo sie an der „School of Excellence“ mit Margreet Honig arbeitete. Susanne Müller ist daneben

als staatlich anerkannte Logopädin in der Therapie von Singstimmstörungen und als Gesangspädagogin in Freiburg tätig. Als Sängerin wird sie dort von Sabine Seidel betreut. Eine regelmäßige Zusammenarbeit im Bereich Kammermusik und Lied verbindet sie mit Markus Kreul. Wertvolle künstlerische Impulse durch Meisterkurse mit Ruth Ziesak, Elisabeth Glauser und Sibylla Rubens bereichern die künstlerische Auseinandersetzung mit der Sing-Stimme.

www.sopran.me



Bereits als Kind begann Brigitte Oelke ihre musikalische Ausbildung bei Prof. Kurt

Pahlen und machte schließlich ihren Abschluss an der Hamburger „Stage School of Music“. Seither ist sie bei zahlreichen Musicalproduktionen zu sehen: Sie spielte die Anita in „West Side Story“ und gehörte zur Originalbesetzung von Roman Polanskis „Tanz der Vampire“. Für die deutsche Erstaufführung von „Jekyll & Hyde“ in Bremen kreierte sie die Rolle der Nellie. Ihre Vielseitigkeit zeigte sie in den Rollen als Evita in „Evita“, als

Maria Magdalena in „Jesus Christ Superstar“ und als Sally Bowles in „Cabaret“. Neben der Killer Queen in „We Will Rock You“ spielt sie die „Mama Morton“ im Musical „Chicago“ und die „Acid Queen“ in „The Who's Tommy“. Zahlreiche weitere Rollen übernahm sie, zuletzt in Halle die Hexe in „Into the Woods“ und in „Yesterday“ in Essen.

Mittlerweile ist Brigitte auch als Gesangslehrerin und Coach tätig.



Sascha Lien, geboren in Bruchsal, ist ein vielseitiger Musiker, Sänger und Künstler. Sein künstlerisches Talent manifestierte sich bereits im



Geboren in Casablanca und aufgewachsen in Holland lebt Mennana seit einigen Jahren in Deutschland. Ihr Repertoire ist breit gefächert und besteht aus den verschiedensten Musikstilen:

zarten Alter von drei Jahren, als er seine Leidenschaft für das Singen entdeckte. Seitdem hat er sich als Sänger, Schauspieler, Videokünstler, Illusionist und Vollblutmusiker etabliert. Schon früh schrieb er eigene Lieder und erlangte durch vier Jahre privaten Gesangsunterrichts bei der renommierten Gesanglehrerin Marty Beck ein tieferes Verständnis für seine Kunst.

Sascha Liens musikalische Reise führte ihn auf deutschlandweite Tourneen mit

von Rock & Pop über Soul & Funk bis hin zu Country, Blues, Marokkanischem Folk und Jazz.

Weltweit trat sie auf Festivals und Life-Events wie „Rock am Ring“ oder „Wacken Open Air“ und vielen anderen Festivals in Europa, Marokko, Brasilien und Russland auf.

Die vielseitige Rockröhre tourte schon mit DeLaSoul und Manu Chao / Mano Negra und teilte Bühnen mit Lenny Kravitz, Bob Geldof, Miles Davis, Salif Keita, Youssou N'Dour, Kool and the Gang,

verschiedenen Bands und schließlich in die Welt der Musicals, wo er in renommierten Produktionen wie dem Queen-Musical „We Will Rock You“ eine Hauptrolle über fünf Jahre hinweg spielte. Neben seiner Bühnenpräsenz arbeitet er als Komponist und Songwriter, produziert Musik für sich selbst und andere Künstler und arbeitet kontinuierlich an neuen Projekten, darunter aktuell ein englischsprachiges Rockprojekt mit der Ausnahmegitarristin Yasi Hofer.

Simply Red, Hot Chocolate, Red hot Chili Peppers, etc.

Neben Fernsehauftritten bei Formel Eins, Starnacht am Wörthersee, Carmen Nebel, Fernsehgarten, Frühstücks-TV, Soko Leipzig, Dock 11, arbeitet Mennana zusammen mit internationalen Künstlern wie Die Dissidenten, Mohamed Mounir, John Lee Hooker Jr., Toots Thielemans, The Scene, The Lau, Marlon Klein, Tony Liotta, Giovanni Errera, Kris de Bruyne, Jil Jillala, Gloria Gaynor, David Hasselhof, Marquess, Aquagen und vielen anderen mehr.



Wolfgang Roese

Der künstlerische Leiter von **ORSO** fand über stundenlanges Improvisieren am Klavier zur Musik. Neben seiner Klavierausbildung, die maßgeblich durch die „Russische Schule für Pianisten“ mit Lehrern wie Prof. Vitaly Margulis und Stephan Hohlweg geprägt war, erlernte er verschiedenste Orchesterinstrumente, unter anderem Tuba und Violine. Bereits im Alter von 14 Jahren gründete er ein kleines Schulorchester.



Sein Kapellmeisterstudium absolvierte Wolfgang Roese an der Freiburger Hochschule für Musik, hier begegnete er Prof. Dr. Peter Gülke, Prof. Scott Sandmeier und Prof. Dr. Tibor Szasz. Meisterklassen führten ihn nach München (Celibidache-Stiftung), Luzern, Los Angeles, Budapest, Valencia, Moskau und St. Petersburg. Er traf dort auf Konrad von Abel, Jose Collado, Bernard Haitink, Sir Colin Metters sowie Jorma Panula und dirigierte Aufführungen mit dem Valencia Symphony

Orchestra, Moscow Symphony Orchestra und St. Petersburg State Academic Orchestra.

Neben seiner Karriere als Dirigent ist Wolfgang Roese ein gefragter Chorleiter und tritt auch als Komponist in Erscheinung. „Die Schneekönigin“, sein Erstlingswerk in sieben Sätzen für großes Symphonieorchester, gemischten großen Chor, Sopran und Sprechstimme, feierte im April 2006 Weltpremiere und im November 2007 eine erfolgreich Wiederaufnahme.

Seinen Lebensmittelpunkt hat Wolfgang Roese mittlerweile nach Berlin verlegt, wo er mit wachsendem Erfolg an der überregionalen und internationalen Bekanntheit der **ORSO** arbeitet.

Vor begeistertem Publikum debütierte er im Saal der Berliner Philharmonie im April 2012 mit seinem Werk „Die Schneekönigin“, ein Höhepunkt seiner bisherigen Karriere. Seit 2016 ist er zudem regelmäßig Gastdirigent in Brasilien (Mozarteum Brasileiro, Festival „Musica em Trancoso“) und durfte dort mit verschiedenen Orchestern in Belo Horizonte und Sao Paulo, sowie dem Orchestra Academico des Teatro Colon in Buenos Aires, Argentinien arbeiten.



ORSO – Orchestra & Choral Society

ORSO wird getragen durch die Arbeit seiner gemeinnützigen Vereine. Der älteste Verein mit Sitz in Freiburg wurde bereits 1994 gegründet, der Berliner Verein 2012 und jüngst kam 2022 der dritte Verein in Stuttgart hinzu.

Die Mitglieder des Chores treffen sich alle 1-2 Wochen und singen ausschließlich ehrenamtlich. Sie investieren dabei viel Zeit, Geld und Energie in die Proben, Konzerte und Reisen und bereichern somit das Orchester um kraftvolle Chorstimmen.

Die Orchestermusiker:innen kommen projektweise zu intensiven Arbeitsphasen für die jeweiligen Konzertprogramme aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zusammen. Hier arbeiten ambitionierte Laien Hand in Hand mit Profimusikern, um auch anspruchsvolle Programme meistern zu können. Markenkern und Herzstück von **ORSO** ist die Rock-Symphony-Night. Bei diesem aufwändigen Crossoverprojekt treffen sich Klassik, Rock- und Popmusik. Musiktitel von Pink Floyd, Led Zeppelin, Queen u.v.a. verwandeln sich in symphonische Tondichtungen, in denen das Originalmaterial von Rocklegenden wie Jim Morrison, Freddie Mercury, Eric Clapton etc. zu symphonisch-thematischem Material wird. Pink Floyd trifft auf Igor Stravinsky, Gustav Mahler auf Led Zeppelin, The Kinks treffen auf Maurice Ravel...

So erklingen rein symphonische wie dramatische Passagen, im nächsten Moment

rockt ein gewaltiges Orchester zusammen mit der Rockband dem Finale entgegen. Der Chor mutiert ganz plötzlich vom Rockensemble zum ergreifenden Opernchor, der über das Orchester strahlt, um am Ende wie ein Gospelchor in den Groove des Orchesters und der Band zu tauchen.

Wir freuen uns über weitere Mitstreiter:innen!

Als Musiker:in im Orchester, als Sänger:in im Chor, und wenn Sie mit beidem nicht dienen können, so freut sich das sehr strapazierte Vereinskonto über Spenden, um die aufwändigen Konzerte überhaupt stemmen zu können. Da Konzertkarten allein die Produktionskosten niemals decken können, sind wir auf Spenden und Fördermitglieder angewiesen.

Jeder **ORSO**-Verein unterhält seinen Förderkreis vor Ort.

Kontaktieren Sie uns:
mail@stuttgart.orso.co
mail@freiburg.orso.co
mail@berlin.orso.co

Ambitionierte Laien, Musikstudierende wie Profis können sich hier informieren und bewerben:

mitmachen.orso.co

Für Chorist:innen gibt es nach ein paar Schnupperproben ein Vorsingen, für Orchestermusiker:innen finden regelmäßige Probespiele statt.

Die ORSOchöre Freiburg – Stuttgart – Berlin

Warum ist der ORSOchor eigentlich so groß? Das hat einen ganz einfachen physikalischen Grund. Das Orchester ist groß und laut. Bei großen symphonischen Chorwerken wie „A Sea Symphony“ (R. Vaughan Williams) oder Mahlers 2. Symphonie braucht es schon mal ganze Hundertschaften, um dem großen Symphonieorchester etwas entgegenzusetzen. Bei Crossoverprojekten ist der Chor meist auf maximal 100 Choristen begrenzt, die Kammer-Chorprojekte auf 50 Sänger:innen. Das Repertoire reicht salopp gesagt von Mahler bis Metallica.

Die Rock-Symphony-Konzerte gehören zu den besonderen Highlights und sind mit das Anspruchsvollste, was die stimmlichen und körperlichen Anforderungen betrifft. Bei diesen Crossoverprojekten werden vom Chor viele Ästhetiken innerhalb weniger Takte verlangt. Das kann von klarem

Sakralchor über dramatischen Opernchor reichen, bis hin natürlich zu Pop- und Gospelgesang.

Die Stilelemente können dabei sowohl aus dem Barock, der Klassik, Spätromantik wie auch aus dem Jazz, Rock, Pop oder Musical stammen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, begleiten professionelle Stimmbildnerinnen und Korrepetitor:innen die Arbeit des ORSOchors.

Daher gehört zu den Mindestanforderungen für Chor-Bewerber:innen des Rock-Symphony-Formats das Notenlesen (Fähigkeit des Blattsingen / Solfège-Kenntnisse erwünscht, aber nicht Pflicht), eine Portion Mut, Neues auszuprobieren, sowie Freude an Bewegungselementen, die die verschiedensten Musikstile in der Performance unterstreichen. Einschlägige Chorerfahrung wird vorausgesetzt, sowohl für die chor-symphonischen Werke, als auch die Crossoverprogramme, wie beispielsweise die Filmmusikkonzerte.

Weitere Informationen sowie ein Bewerbungsformular gibt es hier:

mitmachen.orso.co



Backstage

hinter den Kulissen

Unser Orchester ist ein gewaltiger Klangapparat, der auf der Besetzung eines Mahler-Symphonie-Orchesters fußt. Das Projektorchester des **ORSO** findet sich vor den Produktionen zu intensiven Proben tagen zusammen. Dabei treffen Profimusiker:innen auf ambitionierte Amateure, alte Hasen auf Neulinge – diese Mischung macht den Charme des **ORSO**orchesters aus. Die Musiker:innen kommen aus der ganzen Welt zusammen, einige studieren in Freiburg und Berlin, viele bleiben dem **ORSO** auch treu, wenn es sie nach dem Studium in andere Regionen oder Länder verschlägt.

Sandra Roese, unsere Orchestermanagerin, castet die Musiker:innen und verbringt viele Wochen damit, die Besetzung für die einzelnen Projekte zusammenzustellen. Dabei fließen nicht nur Können und Verfügbarkeit in die Entscheidung ein, auch das Zusammenspiel zwischen Pultnachbar:innen und wer möglichst viele Termine einer Tournee einrichten kann, spielen eine wichtige Rolle.



Sandra ist ein wandelndes Musiker:innen-Who-is-Who und überregional vernetzt – ein wahrer Segen, wenn trotz wochenlanger Planung kurz vor Konzert Ersatz gefunden werden muss, weil Musiker:innen erkranken oder die Bahn streikt.

Dass die Stimmung im **ORSO**chor kein Problem ist, sieht man ihm auf der Bühne an. Um allerdings auch die Stimmen bei anspruchsvollem Repertoire und langen Konzerten gesund zu halten, arbeiten wir mit renommierten Stimmbildnerinnen und Coaches zusammen, die sowohl Proben betreuen als auch Wochenend-Workshops oder Einzeltermine anbieten. Warum wir inzwischen auch mit Dance Captains arbeiten, dürfte Ihnen spätestens nach dem heutigen Konzert deutlich werden. Die Choreographien spielen im Rock-Symphony-Repertoire eine immer größere Rolle und werden in jeder Stadt von ehrenamtlichen Dance Captains einstudiert.

Um Konzerte dieser Größenordnung auf die Bühne zu bringen, sind viele helfende Hände nötig. Unsere Geschäftsstelle in Freiburg ist regelmäßig besetzt und wird von Sabine Sohn geleitet. Alle Fäden laufen bei ihr zusammen: Seien es Proberäume, Logistik, Anmeldungen, Ticketing, oder die

Kommunikation mit den Veranstaltungshäusern, Solist:innen und Dienstleistern.

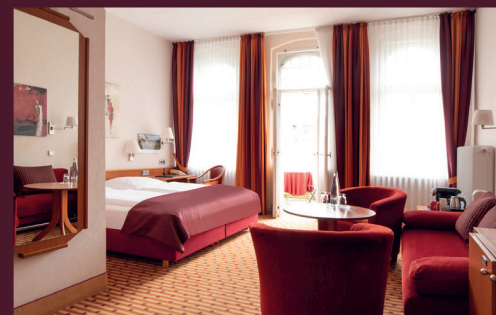
Unterstützt wird sie dabei von den ehrenamtlichen Vorständen und Mitgliedern, die operative Aufgaben vor Ort übernehmen. Am Konzerttag selbst kümmern sich Inspizient Holger Frey, seine Assistentin Ina Irmeler und Chormanagerin Laura Sohn mit Hilfe der Chorsprecher:innen und Dance Captains darum, alle rechtzeitig auf die Bühne zu bringen.

Freiwillige Helfer:innen an der Abendkasse sorgen dafür, dass Sie, das Publikum ins Haus kommen, andere stehen am Infostand für Ihre Fragen bereit und viele weitere bleiben unsichtbar im Hintergrund, helfen beim Bühnenauf- und -abbau oder kümmern sich um Verpflegung für die Musiker:innen.

Übrigens übernimmt auch Wolfgang Roesse weit mehr Aufgaben als das Dirigieren und Arrangieren. Er entwickelt neue Konzertprogramme, sucht nach Sponsoren und neuen Konzerträumen und programmiert gemeinsam mit Mira Gutmann die Orchestermanagementsoftware ARPA.

Aber wenn er dann als Dirigent die Bühne betritt, beginnt endlich das Konzert:

ORSO ist wieder da! I'm still standing!



Seien Sie unser Gast
mitten im Herzen Berlins,
unweit des berühmten
Rathaus Schöneberg und
im lebenswert quirligen
Berlin-Schöneberg.



Hauptstraße 135
10827 Berlin
Fon: 030 780 966-0

info@hotel-schoeneberg.de
www.hotel-schoeneberg.de

Unsere **ORSO** Stimmbildnerinnen

Jardena Flückiger



Die gebürtige Schweizerin studierte Gesang an der Hochschule für Musik Basel sowie an der Universität der Künste Berlin mit dem Master in Operngesang.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit arbeitet sie als Stimmbildnerin in der Schweiz und Deutschland. Was sie begeistert, ist das Leuchten in den Gesichtern, wenn ein paar kleine Tricks zu einem großen Aha-Erlebnis verhelfen!

Seit 2022 ist Jardena als Stimmbildnerin bei **ORSO Freiburg** tätig.

www.jardenaflueckiger.com

Salome Rebello



Salome Rebello ist Dirigentin, Pianistin, Sängerin, Pädagogin und Arrangeurin. Geboren und aufgewachsen in Mumbai, erwarb sie ihren Bachelor und Master in Klavier und Chorleitung an der Jerusalem Academy of Music and Dance, Israel.

Sie ist seit April 2023 Dirigentin des Ulmer Spatzen Chors sowie Fachbereichsleiterin Gesang der Musikschule Ulm.

Salome Rebello ist seit 2022 als Chorleiterin bei **ORSO Stuttgart** tätig.

Emiko Okuyama



Die Sopranistin Emiko Okuyama stand schon mit 3 Jahren als Tänzerin auf der Bühne. Sie studierte Klassischen Gesang in Tokyo und Wien.

Die Japanerin lebt seit vielen Jahren in Berlin und ist seit 2018 als Stimmbildnerin für **ORSO Berlin** tätig.

Faszination Crossover – Eine Grenzüberschreitung

Mit einem aufregenden musikalischen Mix der Rock- und Popkultur und der Symphonik des 19./20. Jahrhunderts, Filmmusik und Opernliteratur, Musical, Jazz und Soul, sind die Rocksymphoniker des **ORSO** seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert einzigartig. Das Rock-Symphony-Orchestra ist ein gewaltiger Klangkörper bestehend aus einem 130-köpfigen Sinfonieorchester, einer Rockband, dem großen gemischten Chor und verschiedensten Solist:innen. Zu hören sind spektakuläre Titel – eigens von Wolfgang Roesse für den großen Klangkörper des **ORSO** arrangiert – von Legenden wie Led Zeppelin, Queen, Michael Jackson, Aerosmith, David Bowie, Supertramp, Abba, The Rolling Stones, Deep Purple und vielen anderen mehr!

Der Begriff „Crossover“ bezeichnet diese Grenzüberschreitung zwischen zwei scheinbar grundsätzlich verschiedenen Musikgenres, in diesem Fall der als „klassisch“ benannten E-Musik und U-Musik, aus den Bereichen Rock, Pop und Jazz.

Wolfgang Roeses Anliegen ist dabei nicht, Grenzen zu verletzen, sondern sie dort zu überschreiten, wo die Musik selbst eine Brücke dazu baut. Dabei hat er immer auch die Menschen im Blick, die sich allzu oft hinter selbst gezogenen Grenzen verschanzen, und gar nicht ahnen, dass sie auf der anderen Seite auch willkommen sein könnten.

„Es gibt keinen Unterschied zwischen U- und E-, zwischen Unterhaltungs- und ernster Musik. Sondern nur zwischen guter und schlechter Musik.“

Leonard Bernstein

„Ich halte es gern wie Leonard Bernstein, der nicht so sehr zwischen E- und U-Musik als viel mehr zwischen guter und schlechter Musik unterschieden hat. Wenn ein großes Publikum bekannte Hits feiert und total aus dem Häuschen ist, obwohl große Passagen auch mal verfremdet oder gar atonal und hochkomplex daher kommen, erfüllt mich das mit Stolz. Wenn diese Menschen, die nie auf die Idee gekommen wären, in ein klassisches Symphoniekonzert zu gehen, dann auch wieder bei ORSOphilharmonic zu finden sind und dort ohne Vorurteile und mit der gleichen Begeisterung den Symphonien Tschaikowskys, Scriabins oder Mahlers lauschen, sich von Verdis Requiem in den Bann ziehen lassen oder selbst zeitgenössische Komponisten spannend finden, dann – und erst dann! – bin ich ganz zufrieden!“

Wolfgang Roesse

Temple
STUDIO

TONSTUDIO
VERANSTALTUNGSTECHNIK
MULTIMEDIA



Oliver Noack & Frank Schmidt GbR • Wüste 17 • 79227 Schallstadt
Tel +49 7664 – 924 85 77 • info@templestudio.de

WWW.TEMPLESTUDIO.DE



Danke für die Unterstützung an:

**FWTM Konzerthaus Freiburg
Liederhalle Stuttgart
Stiftung Berliner Philharmoniker
Temple Studio**



Event-Lawyers
Galerie P6
Schütt-Stiftung

Ina Irmeler und Holger Frey
Allen **ORSO**ianer auf, vor und hinter der Bühne!
Unsere Fördermitglieder und Freunde!

Keine Spende ist zu klein!

Um weitere **ORSO**tastische Konzerte
zu erleben, spende ich:

Direkt über Paypal



oder unter spenden.orso.co

Kontakt & Impressum:

ORSO - Orchestra & Choral Society e.V.

Schwarzwaldstraße 9 | 79117 Freiburg

Hauptstraße 134 | 10827 Berlin

Obere Waiblinger Straße 144c | 70374 Stuttgart

www.orso.co | mail@orso.co | 0761/ 70 73 200 | 0800 7735 735

www.facebook.com/orso.co | www.twitter.com/orso.co | www.youtube.com/orso.co | www.instagram.com/orso.co | #orsonauten

Fotos:

*Patrick Böhnhardt Blicklichtfotografie, Hans Simonyi, Klaus Polkowski, Tanja Hall, Sabine Hillbrand, Iva Jauss, Freuden-
sammler, Lucia Hunziker, Simone Berger, Privat*

Texte, Grafik, Layout & Design:

Aphrodite Adamidou, Sabine Sohn, Wolfgang Roese, Julia Tabori